



*nifbe*

## Regionalnetzwerk NordOst

Newsletter Nummer 05  
Dezember 2009

## Inhalt

Vorwort	01
Themen und Veranstaltungen im <i>nifbe</i> Regionalnetzwerk NordOst	02
Erste Transfertagung	02
Fortsetzung der Fachforen	02
Dokumentation „Lisette und ihre Kinder“	02
Plakate zum Orientierungsplan im Kindergarten	03
Transferprojekte	03
Kindheit in der Region	03
Praxis aus der Region	04
Lüneburger Kita gewinnt den Niedersächsischen Familienpreis	04
Forschung aus der Region	04
Berufs- und Lebenswissen von Erzieherinnen sichern	04
Landesweite Aktivitäten des <i>nifbe</i>	05
Erste Ergebnisse der Forschungsstelle Begabungsförderung	05
Tagung zur Stärkung interkultureller Kompetenzen im frühkindlichen Bereich	05
Übersicht der Veranstaltungen	06
Impressum	06

## Vorwort

### Liebe Leserin, lieber Leser,

vor einem Jahr haben viele von Ihnen unseren ersten Newsletter in digitaler Form per Mail bekommen. Heute erscheint die fünfte Ausgabe sowohl als Druckversion als auch als Datei, die sie auf unserer Homepage unter [www.nifbe.de](http://www.nifbe.de) → Regionale Netzwerke → NordOst herunterladen können.

In dieser Ausgabe unseres Newsletters informieren wir Sie unter anderem über die für die nächsten Monate geplanten Aktivitäten in NordOst Niedersachsen. Das sind die erste Transfertagung unseres Netzwerks, drei Fachforen zum Thema „Gesundheit für Kinder unter drei Jahren“ und der Film „Lisette und ihre Kinder“, der in der zweiten Dezemberwoche im Kino Scala in Lüneburg läuft. Weiterhin möchten wir in dieser Ausgabe auf eine Serie von Plakaten hinweisen, die den Orientierungsplan im Kindergarten auf anregende und erfrischende Weise veranschaulicht. Schließlich erfahren Sie etwas über die neuesten Entwicklungen im Transferprojekt „Kindheit in der Region“, welche KiTa den diesjährigen Niedersächsischen Familienpreis gewonnen hat und womit sich die Forschung im Bereich der frühkindlichen Bildung und Entwicklung beschäftigt.

Einen Überblick der bisher feststehenden Termine haben wir für Sie im letzten Teil unseres Newsletters erstellt. Darin erwähnt ist auch eine landesweite Tagung zur Stärkung interkultureller Kompetenzen im frühkindlichen Bereich. Diese Veranstaltung findet im *nifbe* Regionalnetzwerk Mitte (Hannover) statt.

Unser sechster Newsletter erscheint voraussichtlich im April nächsten Jahres.

Da dies die letzte Ausgabe in diesem Jahr ist, möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung, für die konstruktive Zusammenarbeit und für die vielen anregenden Rückmeldungen zu unserem Newsletter bedanken und wünschen uns allen ein gutes Jahr 2010!

Ihr *nifbe* Regionalbüro NordOst

## Erste TransferTagung im *nifbe* Regionalnetzwerk NordOst

Wie in unserer letzten Ausgabe angekündigt wird am 11. Februar in der Leuphana Universität Lüneburg ganztägig die erste TransferTagung unseres Netzwerks stattfinden. Aus allen neun Landkreisen unseres regionalen Netzwerks sind hierzu Personen und Institutionen eingeladen, die im Bereich der frühkindlichen Bildung und Entwicklung tätig sind.

Während die TeilnehmerInnen im Laufe des Vormittags die Möglichkeit haben, sich im Rahmen von Vorträgen und Präsentationen über laufende *nifbe* Transferprojekte im Regionalnetzwerk NordOst zu informieren, widmen sich die moderierten Gespräche am Nachmittag dem Thema „Transfer“. In zwei Runden wird ein Austausch über Transfer aus verschiedenen beruflichen Perspektiven in Gang gesetzt. Folgenden Fragen wird beispielsweise nachgegangen: Wie gestalten sich sinnvolle Transferstrukturen aus der Sicht der KiTas, der Wissenschaft, der Erwachsenenbildung, der Eltern- und Familienbildung, der Träger von KiTas, usw.? Was sind gelingende Faktoren für den Transfer? Wo und wie könnte das *nifbe* Regionalbüro NordOst beim Transfer in der Region unterstützend tätig werden?

Parallel zu diesem Programm präsentieren sich auf einem Markt der Möglichkeiten u.a. das Kultusministerium, die Gewinner des *nifbe* Best Practice Wettbewerbs „Klasse KiTas“ zum Thema „Gesundheit und Bewegung“, die *nifbe* Transferprojekte aus unserer Region und zwei Forschungsprojekte der Leuphana Universität Lüneburg im Bereich der frühkindlichen Bildung und Entwicklung. Weitere interessierte Personen und Institutionen, die aus unserer Region kommen und über gelungene Konzepte im Themenbereich „Gesundheit“ und „Elternarbeit“ verfügen, können Kontakt mit dem *nifbe* Regionalbüro aufnehmen.

**Termin: 11.02.2010 (10:00-17:00 Uhr)**

**Ort: Gebäude 9 der Leuphana Universität Lüneburg  
Scharnhorststrasse 1, 21335 Lüneburg**

Anmeldung im *nifbe* Regionalbüro NordOst.

Anmeldeschluss: 01.02.2010

## Fortsetzung der Fachforen im *nifbe* Regionalnetzwerk NordOst



Die Weiterführung der insgesamt neun Fachforen für alle Landkreise unserer Region auch im kommenden Jahr wurde im Sommer bei der Strategiekonferenz des Regionalnetzwerks NordOst beschlossen (siehe Newsletter Nr.4, S.2). In Absprache mit dem Vorstand unseres Trägervereins werden dabei die Themen Gesundheit, Elternarbeit und Professionalisierung pädagogischer MitarbeiterInnen vertiefend weitergeführt. Für das Jahr 2010 wird der Fokus auf den Bereich der „Kinder unter drei“ gelegt.

Für die erste, im Februar beginnende Runde der Fachforen, kon-

ten wir erneut Prof. Dr. Peter Paulus von der Leuphana Universität Lüneburg als Referent gewinnen. Prof. Dr. Paulus referierte bereits bei den ersten drei *nifbe* Fachforen in Stade, Verden und Lüchow-Dannenberg (siehe Bild links). Außerdem ist er Träger des *nifbe* Transferprojekts „Die Gute Gesunde Kindertageseinrichtung – Die Qualität von Bildung und Erziehung verbessern durch integratives Gesundheitsmanagement.“

Prof. Dr. Waldemar Stange und Prof. Dr. Bernhard Sieland von der Leuphana Universität Lüneburg referieren bei den nächsten sechs Fachforen zu den Themen „Eltern“ und „Professionalisierung“. Sobald diese Termine feststehen, werden sie auf unserer Homepage und im nächsten Newsletter veröffentlicht.

**Termine und Orte der Fachforen „Gesundheit“ (von 14:00- 17:00 Uhr)**

**24.02.2010:** Scharnebeck (Landkreis Lüneburg),  
Feuerwehrtechnische Zentrale Scharnebeck, Bardowicker Str. 65.

**17.03.2010:** Rotenburg (Wümme), Kreishaus Rotenburg  
(Wümme), Großer Sitzungssaal, Hopfengarten 2.

**28.04.2010:** Winsen (Kreishaus Landkreis Harburg), Schlossplatz 6, Gebäude B, Sitzungssaal.

Anmeldungen nimmt das *nifbe* Regionalbüro NordOst entgegen.

## Dokumentation „Lisette und ihre Kinder“

„Lisette und ihre Kinder“ ist ein Film, der von der Erzieherin Lisette und ihrem letzten Kindergartenjahr im „Kleinen Kindergarten“ erzählt. Die Dokumentation von Regisseurin Sigrid Klausmann und Produzent Walter Sittler schildert auf eindrucksvolle, humorvolle und liebevolle Weise den pädagogischen Alltag von ErzieherInnen. Das *nifbe* Regionalbüro NordOst zeigt den Film in verschiedenen Landkreisen.

**07. bis 10.12. 2009 (jeweils 17:00 Uhr) Lüneburg**

Kino „Scala“, Apothekestr. 17, 21335 Lüneburg

Kartenreservierung im Kino unter Tel.: 04131-2243224

**18.01. 2010 (11:00 und 18:00 Uhr) Lüchow**

Kino „Alte Brennerei“, Rosenstr. 19, 29439 Lüchow

Kartenreservierung im Kino unter Tel.: 05841- 973072



**26.01.2010 (17:00 Uhr) Stade**

Im Filmsaal der BBS Jobelmann-Schule, Glückstedter-Str. 15.

Kartenreservierung im *nifbe* Regionalbüro NordOst

Wenn Sie auch Interesse an einer Filmvorführung in Ihrem regionalen Kino haben, melden Sie sich bitte im *nifbe* Regionalbüro NordOst. Wir unterstützen Sie gern bei der Organisation. Weitere Informationen zur Dokumentation erhalten Sie unter [www.lisette-film.de](http://www.lisette-film.de).

## Plakate zum Orientierungsplan im Kindergarten

Welchen vielfältigen Bildungsauftrag haben Kindergärten? Auf diese Frage antworten auf sehr anschauliche Weise 16 Plakate, die im Rahmen eines der ersten Transferprojekte des *nifbe* von SchülerInnen der evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik und der Franz-von-Assisi-Schule, ebenfalls Fachschule für Sozialpädagogik in Osnabrück, erarbeitet wurden. Die Gestaltung haben SchülerInnen der Berufsfachschule Gestaltungstechnik am Berufsfachschulzentrum Westerberg übernommen.

Die Plakate bieten den Kindertagesstätten die Möglichkeit, mit den Eltern über Aufgaben und Bildungsverständnis des Kindergartens ins Gespräch zu kommen.

Das *nifbe* Regionalbüro NordOst hat die A2-Plakate aufziehen lassen und nutzt sie als Wanderausstellung, die z.B. in Veranstaltungen, Aktions- oder Projektwochen in verschiedenen Einrichtungen (Kitas, Schulen, Landkreis, etc) gezeigt werden kann. Interessierte Einrichtungen können die Plakatausstellung sowie einen Satz Plakate kostenfrei im Regionalbüro ausleihen.

Wer die Plakate käuflich erwerben möchte, kann diese in der *nifbe* Geschäfts- und Koordinierungsstelle Osnabrück über ein Formular bestellen (Fax: 0541-58054579). Das Formular ist unter [www.nifbe.de](http://www.nifbe.de) herunterzuladen.

Ein Satz A2-Plakate kostet 25 Euro (inkl. Verpackung und Versand). Im Postkartenformat kostet ein Satz 2,50 Euro.



## Transferprojekte

Ein weiteres Tätigkeitsfeld im *nifbe* ist die Förderung von Transferprojekten. Die Anträge für Transferprojekte im Regionalnetzwerk NordOst werden von einem interdisziplinär besetzten Beirat begutachtet. Im Sommer hat es zwei personelle Wechsel im Beirat gegeben: an Stelle von Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten, die uns weiterhin in der Beratung von Transferprojekten unterstützt, und Katrin Reimers, die die Leuphana Universität Lüneburg verlässt, wurden Prof. Dr. Cornelia Wustmann und Prof. Dr. Waldemar Stange als neue Beiratsmitglieder genannt. Wir bedanken uns bei Frau Prof. Dr. Karsten und Frau Reimers für ihre konstruktive Mitarbeit im Beirat.

### „Kindheit in der Region“

**Netzwerkprozesse im Bereich der Erziehung, Bildung und Betreuung für ein gelingenderes Leben von Mädchen und Jungen im Alter von 0-10 Jahren im ländlichen Raum - Eine exemplarische Untersuchung in den Landkreisen Lüchow-Dannenberg, Uelzen und Lüneburg.**

Im Rahmen unseres Studiengangs arbeiten wir - sieben Studierende der Leuphana Universität Lüneburg des Studiengangs Lehramt für Berufsbildende Schulen, Fachrichtung Sozialpädagogik - an einem *nifbe* Transferprojekt, bei dem wir Erhebungen zu den Bildungsangeboten im ländlichen Raum durchführen. Zum Auftakt unserer Forschungsarbeit wurden bereits in Kooperation der Leuphana Universität Lüneburg (Prof. Dr. Cornelia Wustmann und Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten) und dem Bildungsverbund Nordost Niedersachsen, Ringveranstaltungen unter dem Titel „Kindheit in der Region“ in den Landkreisen Uelzen, Lüchow-Dannenberg und Lüneburg durchgeführt, über die in dem Newsletter 03, im Juni 2009 berichtet wurde.

Unser Ziel ist es hierbei, das Leben von Mädchen und Jungen im Alter von 0-10 Jahren in den drei benannten niedersächsischen Landkreisen empirisch zu erforschen. Dabei liegt das Interesse auf formalen, non-formalen sowie informellen Lern- und Bildungsprozessen sowie -angeboten und einer möglichen Vernetzung dieser. Dies bedeutet, dass eine Vielzahl von innovativen Bildungsangeboten von Mädchen und Jungen, ausgehend von der Kindertagesstätte als Vernetzungszentrum, zu identifizieren sind, die möglicherweise auf den ersten Blick nicht zu primären und damit professionellen Bildungs-, Erziehungs- und Unterstützungsangeboten zählen, aber dennoch förderlich für ein gelingenderes Aufwachsen von Mädchen und Jungen in den vorwiegend ländlich strukturierten Regionen sind. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Sichtbarmachen vorhandener oder noch zu initiiender Netzwerke, bereits bestehender Angebote und der dafür zuständigen Institutionen. Durch das exemplarische Aufzeigen bereits bestehender Netzwerke erhalten andere Regionen eine Orientierung, sowie Impulse und wesentliche Hinweise für eine gelingendere Zusammenarbeit.

Wir befinden uns derzeit in einer Forschungsphase, in der wir bereits ca. 20 Interviews in den Landkreisen zu der oben genannten Thematik durchgeführt haben und uns weitergehend mit der Auswertung der hieraus gewonnenen Ergebnisse beschäftigen, die in einem Projektbericht zusammengeführt werden. Die Ergebnisse werden im Sommersemester 2010 im Rahmen einer *nifbe*-Veranstaltung vorgestellt. Wir danken den VertreterInnen der Praxis für ihre Bereitschaft mit uns Gespräche und Interviews durchzuführen.

*Nadine Berlips, Inga-Lena Hempel, Franziska Kruse, Kerstin Nolte, Stefanie Schmitz, Verena Schmitz, Verena Veldmann, Studentinnen an der Leuphana Universität Lüneburg*

### Lüneburger KiTa gewinnt den Niedersächsischen Familienpreis

Viele von uns bewegen sich zu wenig.

„Man müsste mal wieder das Fahrrad statt des Autos nehmen“ oder „Wir sollten mal wieder gemeinsam als Familie etwas an der frischen Luft unternehmen statt vor dem Computer zu hocken“.

Wer kennt diese Gedanken nicht? Und wer kennt nicht auch die guten Gründe, die dann doch plötzlich dagegen sprechen? Dabei ist uns allen klar, dass Bewegung und körperliche Aktivität Grundvoraussetzungen für ein gesundes Leben sind. Und dies gilt für Kinder und Jugendliche genauso wie für Menschen über Vierzig, Fünfzig, Sechzig...

Mit dem Familienpreis zeichnet das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit diejenigen Initiativen aus, die sich gegen den Trend mangelnder Bewegung und den gesundheitlichen Folgen stellen, will diese bekannt machen und unterstützen.

Gemeinsame Bewegung in der Familie sollte selbstverständlich sein und auch Spaß machen! Dieser Gedanke trägt auch die Idee der Familien-Wochenend-Angebote, die vor 16 Jahren in der KiTa Paul-Gerhardt geboren wurde. Die Erzieherinnen laden die Familien der KiTa 1-2x pro Monat ein, gemeinsam mit anderen Familien etwas zu unternehmen, in Bewegung zu kommen. Die Angebote finden bewusst am Wochenende statt, um die ganze Familie anzusprechen. Eltern, Geschwister, Großeltern, Tanten und Onkel – alle sind willkommen!

So lockt zum Beispiel das Inlinerturnier auf das verkehrsberuhigte Gelände einer Lüneburger Klinik, der Vater-Kind-Sporttag in die Turnhalle der KiTa, Schlittschuhlaufen, das Spielplatzdiplom auf den Spielplatz der Wohngegend, der ohne großen Aufwand zu erreichen ist, oder das Fußballturnier auf den Bolzplatz nebenan.

Kontakte unter den Familien entstehen, Anregungen zur Freizeitgestaltung ohne hohen finanziellen Aufwand werden gegeben, es werden Brücken zwischen den unterschiedlichen Generationen und Gesellschaftsschichten geschlagen, Sprachbarrieren werden überwunden – auf dem Fußballplatz kann jeder eine Ecke treten, ganz egal, welche Sprache er spricht.

Die guten Beispiele sollen Spaß bereiten und zum Nachahmen ermutigen. Groß ist die Freude bei uns im Team der KiTa, wenn Familien berichten, sie hätten die Vorschläge in den darauffolgenden



„Familie in Bewegung“ - Verleihung des Niedersächsischen Familienpreises 2009 in der Sparte vorbildliche, freiwillige Initiativen für Kinder und Familien an die evangelisch-lutherische Kindertagesstätte Paul-Gerhardt aus Lüneburg

Wochen wieder aufgegriffen.

Riesig war die Vorfreude, als wir im Oktober erfuhren, dass wir unter den Preisträgern sind, allerdings wussten wir noch nicht, ob es Platz 1, 2 oder 3 sein wird. Am 7.11.09 reisten wir mit 50 Personen (Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Trägervertretern) im Reisebus nach Hannover. In einer fantastischen Veranstaltung, die die Interessen von Kindern und Erwachsenen berücksichtigte, wurden wir dann ausgezeichnet (siehe Bild): Der erste Platz für unsere Familien-Wochenend-Angebote.

In unserer Laudatio hieß es: „Die Idee ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Bereits seit 16 Jahren werden Kinder und Eltern am Wochenende gemeinsam aktiv... Die Idee setzt gegen die Langeweile am Wochenende ein attraktives Familienleben...“

Wir sind sehr stolz und freuen uns, dass unser langjähriges Engagement für Familien gesehen und gewürdigt wurde!

Für uns heißt es weiter so... am nächsten Samstag geht es mit Kindern und Eltern wieder zum Schlittschuhlaufen auf die Eisbahn!

*Elisabeth Ritter und Katrin Lampe*

*Leiterinnen der Ev.-luth. Kita Paul-Gerhardt in Lüneburg*

*kts.paul-gerhardt-lueneburg@evlk.de Tel. 04131 - 53 23 2*

## Forschung aus der Region

### Berufs- und Lebenswissen von ErzieherInnen sichern - gegen das Vergessen der Leistungen und Potenziale der Praxis der letzten 40 Jahre West und Ost

ErzieherInnen haben in den vergangenen vierzig Jahren mit ihrem fachlich-professionellen Handeln in der tagtäglichen Praxis von Kindereinrichtungen West und Ost wesentlich dazu beigetragen, dass ganze Generationen von Mädchen und Jungen in dem sehr schnellen Wandel der Gesellschaft „cum grano salis“ gut aufwachsen und eine Vielzahl von Lebenschancen wahrnehmen konnten.

Diese Leistungen seit der Bildungsreform der 70er Jahre West, den Sozialreformen der 80er Jahre, der Deutschen Einheit mit einer Vielzahl von Wanderungsbewegungen West/Ost, insbesondere auch nach Niedersachsen und Berufsbildungsreformen in den 90er Jahren, jüngsten Kindereinrichtungsreformen seit dem Beginn des 21. Jahrhunderts einschließlich der Vereinbarkeitsperspektiven für

Mütter und Väter, wurden bis heute kaum und schon gar nicht angemessen gewürdigt.

Diese Geschichte und Geschichten des Bildungs- und Betreuungsalltags aus der Sicht der ZeitzeugInnen ist bis heute schlicht nicht genügend differenziert geschrieben und droht sogar im bevorstehenden Generationenwechsel vergessen zu werden.

Die eher punktuellen Aufmerksamkeiten, die Medien und Öffentlichkeit den ErzieherInnen im Tarifstreiks 1989 West und 2009 West und Ost oder dem Aufbau akademischer Bachelor-Studiengänge widmen, haben an dieser Situation nur wenig ändern können oder sogar wollen; ist es doch in der deutschen Mentalität immer noch weit verbreitet, öffentliche Bildungs- und Erziehungsverantwor-



tung gegen Investitionen in privat familiäre Betreuungsvarianten auszuspielen.

Hierdurch werden dabei so ganz nebenbei die fachlich-professionellen Leistungen der ErzieherInnen, FachberaterInnen und weiteren AkteurInnen der öffentlichen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit und ihre erwiesenen Qualitäten und Potenziale abgewertet oder mindestens verkleinert.

Mit dem Erzählen und Erarbeiten von Berufs- und Bildungsbiographien langjährig bewährter ErzieherInnen wird eine gemeinsame Aktivität des *nifbe* - Netzwerkes NordOst Niedersachsen und Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten und Prof. Dr. Cornelia Wustmann gestartet, um das Aufschreiben dieser Geschichte für Niedersachsen zu beginnen und dadurch die Lebens- und Berufsleistungen dieser Fachfrauen und Fachmänner sichtbar und anerkennerbar zu machen.

## Landesweite Aktivitäten des *nifbe*

### Erste Ergebnisse zur Studie:

#### „Individuelle Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder“ der *nifbe* Forschungsstelle Begabungsförderung

Für unsere Studie haben wir, MitarbeiterInnen der *nifbe* Forschungsstelle Begabungsförderung, eine niedersachsenweite Online-Befragung durchgeführt (siehe Newsletter Nr. 1, S. 4). Der umfangreiche Fragebogen wurde von ca. 700 PädagogInnen, zumeist Einrichtungsleitungen, ausgefüllt und lieferte statistisch aufschlussreiche Daten zur individuellen Förderung in KiTas. Zum vertiefenden Verständnis dieser Daten haben wir anschließend über 30 ExpertInneninterviews mit ErzieherInnen geführt.

Ausgangspunkt der Untersuchung ist die Grundannahme, dass individuelle Förderung eine geeignete Möglichkeit zur Begabungsförderung ist. Das ergibt sich vor dem Hintergrund des Respekts vor der Vielfalt und des Begreifens von Heterogenität als Chance. Als ein erstes Auswertungsergebnis lässt sich festhalten, dass individuelle Förderung als pädagogische Haltung in den Kindertagesstätten weit verbreitet ist; der Blick ist nahezu durchgängig auf das einzelne Kind gerichtet. Die strukturierte Beobachtung gehört zum Arbeitsalltag. Gleichwohl werden eher defizitorientierte Verfahren eingesetzt. Dazu muss allerdings angemerkt werden, dass ressourcenorientierte Verfahren deutlich weniger vorhanden und zumeist auch aufwendiger in der Handhabung sind.

Die Anforderungen, die durch die Bildungspolitik geäußert werden, sind häufig bereits Bestandteil der pädagogischen Praxis in den Einrichtungen. Insbesondere bei den InterviewpartnerInnen, aber auch bei den TeilnehmerInnen der Online-Befragung, war festzustellen, dass es sich um engagierte PädagogInnen handelt, die sich den gewachsenen Anforderungen des Arbeitsalltags mit Ideenreichtum und überdurchschnittlichem beruflichen Einsatz stellen. Wir scheinen diejenigen erreicht zu haben, die – beziehungsweise deren Einrichtungen – sich auf dem Weg zu einer modernen elementarpädagogischen Bildungseinrichtung befinden, die produktiv mit den gestiegenen Anforderungen umzugehen verstehen.

*Meike Sauerhering, nifbe Forschungsstelle Begabungsförderung*

Master-Studierende des Lehramts an Berufsbildenden Schulen werden in ihrem Projektstudium einbezogen, um dieses besondere Fachwissen parallel zur Erarbeitung auch direkt den zukünftigen Lehrenden zugänglich zu machen.

Wer in NordOst Niedersachsen Interesse daran hat, zur lebendigen „Geschichte des ErzieherInnenberufes in Niedersachsen durch ein Biographisches Interview“ beizutragen und über eine 20jährige Erfahrung verfügt, melde sich bitte in der Leuphana Universität bei Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten unter [karsten@leuphana.de](mailto:karsten@leuphana.de).

*Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten, Leuphana Universität Lüneburg*



### Tagung „Stärkung interkultureller Kompetenzen im frühkindlichen Bereich“

17.02.2010 (10:00-17:00 Uhr) in Hannover  
Fachhochschule Hannover, Blumhardtstr. 2, 30625 Hannover

Das Wissen um die persönliche Prägung durch Kultur, Tradition, Religion und Muttersprache ist unerlässlich für die Erziehungsarbeit mit Kindern. Die zunehmende Anzahl von Zuwandererkindern in Kindertageseinrichtungen und die Wahrnehmung der ersten Lebensjahre als prägend für die weitere Bildungskarriere haben hier in den letzten Jahren zu einem Handlungsdruck und vielfältigen Aktivitäten geführt.

Mit Unterstützung der Integrationsbeauftragten des Landes Niedersachsen und in Kooperation mit der FH Hannover führt das *nifbe* Regionalnetzwerk Mitte eine landesweite Tagung durch, auf der an bisherigen Aktivitäten und Erkenntnisse angeknüpft und wichtige Impulse für die weitere praxisbezogene Arbeit in dem Themenfeld geben werden sollen. Angesprochen sind Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, VertreterInnen von Trägern dieser Einrichtungen, VertreterInnen von Spitzenverbänden und politische Entscheider im Land und in den Kommunen. In zwei Impulsreferaten von Frau Prof. Heidi Keller (*nifbe* Forschungsstelle Entwicklung Lernen, Kultur) und Herrn Dr. Haci-Halil Uslucan (Helmut-Schmidt-Universität) werden zunächst die Bedeutung der Vermittlung interkultureller Kompetenz im frühkindlichen Bereich dargestellt. Verschiedene Workshops sollen den TeilnehmerInnen möglichst praxisnah Projektansätze und Methoden vermitteln. Sie werden u. a. die Themen „mehrsprachiges und interreligiöses Lernen“, „Möglichkeiten zur Identitätsentwicklung der Kinder aus unterschiedlichen Kulturen“ und „Einbeziehung von Eltern mit Migrationshintergrund“ thematisieren. In einem Workshop wird zudem eine Fortbildung vorgestellt, die landesweit von MitarbeiterInnen von Kindertageseinrichtungen besucht werden kann.

Weitere Informationen erhalten Sie ab Dezember auf [www.nifbe.de](http://www.nifbe.de) (Regionalnetzwerk Mitte) und im Regionalbüro Mitte unter 0511 - 168-46132, [nifbe-mitte@hannover-stadt.de](mailto:nifbe-mitte@hannover-stadt.de).

*Bernd Wintzer, Netzwerk-Manager im nifbe Regionalnetzwerk Mitte*

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung  
Regionalnetzwerk  
Mitte



## Dokumentation „Lisette und ihre Kinder“

**07.12. bis 10.12.2009, jeweils 17:00 Uhr, Lüneburg**

Ort: Kino „Scala“, Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Kartenreservierung im Kino unter Tel.: 04131-2243224

**18.01. 2010 (11:00 und 18:00 Uhr), Lüchow**

Ort: Kino „Alte Brennerei“, Rosenstr. 19, 29439 Lüchow  
Kartenreservierung im Kino unter Tel.: 05841- 973072

**26.01.2010 (17:00 Uhr) Stade**

Ort: Im Filmsaal der BBS Jobelmann-Schule, Glückstedter-Str. 15.  
Kartenreservierung im *nifbe* Regionalbüro NordOst

## Erste TransferTagung

im *nifbe* Regionalnetzwerk NordOst

11.02.2010, 10:00-17:00 Uhr, Lüneburg, Ort: Leuphana Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1, Gebäude 9, Hörsaalgang  
Anmeldeschluss: 01.02.2010

## Fachforen „Mit Gesundheit von Anfang an – gutes gesundes Leben früh fördern“

Referent: Prof. Dr. Peter Paulus, Leuphana Universität Lüneburg

**24.02.2010, 14:00-17:00 Uhr, Scharnebeck**

Ort: Feuerwehrtechnische Zentrale Scharnebeck, Bardowicker Str. 65, 21379 Scharnebeck (Landkreis Lüneburg)

**17.03.2010, 14:00-17:00 Uhr, Rotenburg (Wümme)**

Ort: Kreishaus Rotenburg (Wümme), Großer Sitzungssaal, Hopfengarten 2, 27356 Rotenburg (Wümme)

**Anmeldung** für die Fachforen unter [nordost@nifbe.de](mailto:nordost@nifbe.de), Tel.: 04131-75628-10 oder Fax: 04131-75628-33

## Tagung: „Stärkung interkultureller Kompetenzen im frühkindlichen Bereich“

17.02.2010, 10:00-17:00 Uhr

Ort: Hannover, Fachhochschule Hannover, Blumhardtstr. 2, 30625 Hannover  
Anmeldeschluss: 05.02.2010

**Anmeldung:** im *nifbe* Regionalbüro Mitte unter: 0511 - 168 - 46132, [nifbe-mitte@hannover-stadt.de](mailto:nifbe-mitte@hannover-stadt.de)

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung  
Regionalnetzwerk  
Mitte

## Impressum

**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Regionalnetzwerk  
NordOst

### Regionalnetzwerk NordOst

Haagestraße 3  
21335 Lüneburg  
Tel. 04131 75 62 81-0  
E-Mail [nordost@nifbe.de](mailto:nordost@nifbe.de)  
[www.nifbe.de](http://www.nifbe.de)

### Ihre AnsprechpartnerInnen

Babett Behren  
Jörg Hartwig  
Mirela Schmidt

Verwaltung  
Kerstin Stolte

### Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

### Träger:

Initiative für frühkindliche Bildung und Entwicklung in der Region NordOst Niedersachsen e.V.